

der diesen Bestimmismus fördert. Natürlich nimmt die „Kreuzzeitung“ es der liberalen und demokratischen Presse nicht übel, daß sie diesen Fall erörtert. Aber sie nimmt Anstoß daran, daß „aus dem Einzelfall verallgemeinernde Beschlüsse auf die sittliche und politische Qualität der Konservativen gezogen werden.“ Die „Kreuzzeitung“ irrt; Niemand hält des Falles Hammerstein wegen die Konservativen überhaupt für Fälscher, Betrüger und Ehebrecher. Man hat sich nur darüber gewundert, daß die nächsten Parteifreunde des Herrn v. Hammerstein sich bemüht haben, die Sache geheim zu halten, und daß sie erst an den Staatsanwalt rekurriert, haben, als Herr v. Hammerstein sich in Sicherheit befand. Nachdem die „Kreuzztg.“ also ihre moralische Entlastung über diejenigen, die Freude am Skandal haben, ausgesprochen, tröstet sie sich in dem Gedanken daran, daß die Konservativen nicht allein darunter zu leiden haben. Und dann führt sie als Beweis — den Fall Böttcher an und erzählt ihren Besern, daß in einem Blatte, „das mit Vorliebe in pikant aufgekochten Skandalgeschichten“ macht, nämlich in der Bismarckschen „Zukunft“ die Sache so dargestellt sei, daß man annehmen mußte, Minister v. Böttcher habe sich als Selbstschuldner von Großbankiers in seinen politischen Entschlüssen beeinflussen lassen. Daß das Schwesterorgan der „Kreuzzeitung“, das Blatt des Herrn v. Bütz, die sogenannten Enthüllungen der „Zukunft“ nach drei Monaten, wo Niemand mehr daran dachte, von Neuem ausgegraben hat, scheint das Blatt nicht mehr zu wissen. Die „Heizer“ sind in diesem Falle ganz auf Seiten der „Kreuzzeitung“ und ihrer politischen Freunde. Und den Schlussstein zu dem Gebäude, d. h. die Behauptung, Herr v. Böttcher habe seine Entlassung verlangt, haben ja auch nicht die liberalen Zeitungen eingefügt. „Es folgt zwar ein Dementi, aber es kann von Neuem losgehen. Man bezweifelt das Dementi (in den Spalten der „Kreuzztg.“ geschieht das damit zum ersten Mal), zischt bald hier, bald dort von allerlei geheimnißvollen Vorgängen — der Zweck ist erreicht: ein hoher Beamter ist so lange das Objekt pikanter Unterhaltung geworden, daß in der Öffentlichkeit die erwünschte Stimmung gemacht ist.“ Mit anderen Worten: es ist die höchste Zeit, daß Herr v. Böttcher entlassen wird. Das war es, was die „Kreuzztg.“ eigentlich sagen wollte.

Die „Berl. Korr.“ schreibt: In letzter Zeit findet sich in verschiedenen Tagesblättern die Behauptung, die Staatsbahnenverwaltung beabsichtige bei Düsseldorf eine zweite Rheinbrücke zu erbauen und im Anschlusse an diese eine unmittelbare Verbindung zwischen Düsseldorf und Krefeld herzustellen. Diese Behauptung ist vollständig aus der Luft gegriffen und trifft durchweg nicht zu.

L. C. Aus Pommern schreibt man uns: Die Redakteure Dr. Paul Janetzki, gleichzeitig Verleger seiner „Freisinnigen Zeitung für Pommern“ und Götzel von der antisemitisch-konservativen „Kolb. Volksztg.“ sind vom Schöffengericht wegen gegenseitiger Beleidigung zu einer Geldstrafe von 300 Mark verurtheilt. Der Gerichtshof erwähnte in seiner Urteilsbegründung, daß gerade der Artikel der „Kolb. Volksztg.“ von härtesten Beleidigungen wimmelte; in Zukunft würde unanständig auf Gefährlichkeit erkannt werden, wenn diese Redaktionen nicht aufhörten.

L. C. Aus München wird gemeldet, daß der Abg. Frhr. v. Stauffenberg beim Dreiradfahren in der Umgegend Münchens zu Fall gekommen sei und dabei einen Rippenbruch erlitten habe.

Aus dem Gerichtssaal.

W. B. Paris, 18. Okt. Vor dem Schwurgerichte begann heute unter großem Jubel der Publikums die Verhandlung gegen den Senator Magner. Das Verhör Magners erstreckte sich zunächst auf die schwierige Lage seines Blattes „Evénement“, welches in diesem Jahre fallit geworden ist. In Betreff der Südbahn-Angelegenheit behauptet Magner, er hätte mit der Bahngesellschaft einzig einen Vertrag als Journalist abgeschlossen und sich nie an Baron Reinach verkauft.

Vermischtes.

† Aus der Reichshauptstadt, 18. Okt. Zum 64. Geburtstag Kaiser Friedrichs und zur Enthüllung des Kaiserdenkmals bei Wörth ist heute auf dem Balcon der Kaiserin Friedrich die Kaiserinstandarte auf Halbmast gehißt. Ueber der Standarte hängt ein Lorbeerkranz mit einer schwarzen Schleife, von der dreifarbiger Trauerflor herabhängt. — Das „5. Armeekorps“ und „das Offizierskorps des Grenadier-Regiments Kronprinz Friedrich Wilhelm Nr. 11“ haben heute am Sarge Kaiser Friedrichs kostbare Kränze niederlegen lassen.

Ein Pistolenduell hat am Donnerstag früh im Grunewald stattgefunden. Die beiden Gegner waren ein Gerichts-Assessor T. und ein Herr S. Die Veranlassung hatte wieder einmal eine Dame gegeben. Die Bedingungen waren bei dreimaligem Augewechsel ziemlich stark. Nach den ersten Schüssen, die auf keiner Seite trafen, gelang es, eine Auslösung herbeizuführen, indem der jüngere Gegner auf seine Ansprüche verzichtete und den Gegenstand des Kampfes dem älteren überließ, der somit als der Sieger aus dem Streite hervorging. Die Verlobung wurde nach dem unblutigen Streite mit einem solennen Frühstück gefeiert.

Aus dem Gefängniß Bückensee entsprungen sind zwei gemehrte Verbrecher: der zu fünf Jahren Gefängniß verurtheilte Straßgefängene Böning, aus dem Kreise Bouch-Welsto gebürtig, und der Straßgefängene Jeddli, der wegen räuberischer Erpressung und Uebertretung einer Gefängnißstrafe von zehn Jahren zu verurtheilt hat. Beide Gefangene waren im Maskenflügel oder Bellengefängniß untergebracht. Der letztgenannte, aus Dänemark stammend, ist gestern zum dritten Male ausgebrochen. Jedemfalls haben sich die Ausbrecher, welche die eisernen Stäbe vor den Fenstern zerlegten, auf irgend eine Weise vorher verständig, was um so schwerer ist, als diese Leute nie zusammenkommen, sondern immer in einem gewissen Abstand von einander gehen, wobei sie sogar noch eine Maske vor dem Gesicht tragen. Als dritter im Bunde befand sich mit Jeddli und Böning einer der gefährlichsten Straßgefängenen, nämlich Neukamm, der in Bückensee eine 15-jährige Gefängnißstrafe absitzen hat. Neukamm war vor etwa 4 Jahren der Anführer zu dem Morde der Frau Manzer in der Gerichtstraße; ihm gelang es nicht zu entweichen, er wurde noch zur rechten Zeit abgefaßt.

† Die „erste Berliner Studentin“ — bekanntlich Fel. Biegler, welche rito zum Universitätsstudium zugelassen zu werden

verlangt — hat noch vor ihrer Einschreibung einen „Kommissionen“ gefunden, der sich in den „Burschenschaftl. Blättern“ ritterlich zu ihrem „Beschützer“ erklebt. Es ist der „Studiosus Quartierstecher“, ein wohlbeleibter Kommissionen mit hierfestem Ausdruck; er hat schnell die neue Situation erfaßt und begrüßt die Rufentochter also:

„Komm' her, mein Kind, verehrte Studiosa, Zu Dir als meinem Schützling lag mich reden, Aus Deiner Wissenschaften trod'ner Profa Führ' ich Dich ein in's akadem'sche Eden; Du bist nun mal vom schwächeren Geschlechte, Mein Arm ist stark, wenn auch mein Wechsel schwach, Ich bin für Dich gerad' als Student der Rechte, Dein bester Schutz, trifft Dich ein Ungemach, Wenn irgend sich für Dich Beleid'ger fänden, Die ford're ich auf Schläger und Pistol, Du klanstest doch mit Deinen zarten Händen Unmöglich selbst Satisfaktion Dir holen; Von Deinem Südband wäri' ich mir die Farben, Für die ich streite, die mir heilig sind, Und hol' ich in dem Kampf mir blut'ge Narben, Sie heilen rasch, wenn Du mich pflegst, mein Kind.“

„Quartierstecher“ kann jetzt bei schwerem Kater mit Ruhe die Vorlesung schwänzen, wels er doch, daß seine Klientin, die Studiosa, genau den Vortrag niederzuschreibt. Zum Dank ist er bereit, die Gelehrte mit Kneipmysterien und Trankomment vertraut zu machen:

„Was murmelt Du? Du meinst, Du selbst verlegen, Wie Du Dich dankbar zeigst mir edlem Mann? O, bitte, Dich darum nicht aufzuregen, Sei unbesorgt — ich purr' Dich manchmal an!“

† Herzog Oskar von Oldenburg ist, wie gemeldet, auf Schloß Erlaa in Nieder-Oesterreich gestorben. Er war ein Halbbruder des regierenden Großherzogs Peter von Oldenburg aus der dritten Ehe seines Vaters mit der Prinzessin Cäcilie von Schweden und zu Oldenburg am 23. Januar 1841 geboren, preussischer Oberst à la suite d. A. und des oldenburgischen Dragonerregiments 19 und Oberst eines russischen Regiments. Der Prinz war seit dem 9. November 1876 mit Natalie Fritzenhof morganatisch verheiratet. Er hat sich auch als dramatischer Schriftsteller unter dem Namen A. Günther versucht, meist in Einaktern und zwar mit mehr oder weniger Glück. Den meisten Erfolg hatte die Blauette „In Hembdarmeln“, die eine sehr dankbare Rolle für einen Charakterkomiker enthält. (Sie wurde in Posen durch eine Aufführung im damaligen „Verein für Gelelligkeit“ bekannt. — Red.) Auch „Zu glücklich“, „Herr von Lohengrin“, „Comtesse Dornröschen“, „Ring des Polykrates“ erlebten gelegentlich Aufführungen. Die Sachen erschienen später in Buchform und haben in dieser mehrere Auflagen erlebt.

Polnisches.

Posen, den 19. Oktober.

s. Die neue „Landbau“ veranlaßt den „Goniec“ zu der Bemerkung, die Deutschen hätten besser daran gehen, das in dieser Gründung angelegte Kapital zur Viderung des Elendes der Landwirthe und zur Aufbesserung des Looses der Arbeiter zu verwenden, die in immer größerer Zahl ins sozialistische Lager ge-

4. Klasse 193. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 18. Oktober 1896. — 1. Tag Vormittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigelegt. (Ohne Gewähr.)

243 46 573 78 665 727 884 956 1025 87 309 430 641 760 805 928 2007 312 15 52 422 (000) 641 632 792 95 886 943 3068 96 160 91 204 67 77 324 621 757 916 4399 436 98 588 708 868 5007 86 269 83 331 47 87 639 764 85 959 93 6175 264 404 76 581 769 7007 401 84 521 625 50 94 765 870 8469 588 99 9024 141 62 212 360 63 432 684 (500) 789 846 916 35 (300) 10001 95 172 398 413 (300) 753 825 54 949 11073 194 267 76 605 96 722 33 51 825 55 900 12009 137 72 225 59 341 411 47 76 96 510 20 785 865 86 13084 88 119 574 84 700 882 938 11299 331 73 75 85 (600) 467 652 77 15470 682 94 805 16069 142 81 267 571 731 873 911 18 17013 142 61 81 242 375 514 31 (1500) 738 816 (300) 18020 72 76 128 229 326 (3000) 91 418 33 993 19070 342 416 66 530 (1500) 630 750 97

20075 (300) 208 399 486 785 21024 203 68 378 441 98 637 79 799 900 22026 220 355 (3000) 426 556 70 98 753 23064 141 53 233 37 53 93 300 70 524 31 56 735 870 960 74 24029 160 (100) 307 81 402 7 648 71 96 842 25015 82 83 91 122 2 8 (300) 81 63 513 (3 0) 72 606 98 858 928 36 260 7 193 644 492 508 60 87 635 915 18 35 27105 42 227 321 96 546 65 704 98 821 934 14 28048 (3000) 214 422 32 43 521 (1500) 38 669 92 745 84 854 29148 340 (3000) 82 651 59 680 710 13 827 989 30131 234 (1500) 463 96 549 (1500) 737 31130 73 246 375 479 528 780 940 72 (5000) 82 32065 81 176 267 300 95 643 870 91 965 87 33205 92 341 417 564 74 675 762 962 (500) 82 34318 95 570 91 727 974 (3000) 35142 64 66 317 58 632 768 80 896 936 59 36072 204 411 48 623 93 96 904 (1500) 37015 112 342 50 484 617 871 821 919 37 98 38034 131 74 185 458 576 79 803 964 39264 408 699 600 61

40053 216 302 428 (3000) 549 867 41057 (1500) 64 (300) 93 163 261 400 26 85 522 786 914 42158 201 400 24 804 45 68 (304) 910 4.0 9 50 52 196 97 277 301 516 72 88 698 832 80 927 39 44096 159 400 536 15089 (1500) 261 62 92 97 455 544 749 63 89 803 46030 101 (1500) 62 66 221 315 94 455 797 47034 249 75 350 52 827 48 882 48039 45 137 84 233 53 584 637 53 795 931 49249 81 328 511 680 777 814 (1500) 948 52

50282 343 (300) 404 69 95 613 763 (500) 941 44 51040 41 68 116 543 63 66 98 651 740 808 (300) 992 52011 13 78 177 253 (3000) 452 736 818 54 949 74 53191 228 (500) 96 396 711 19 180 945 84 (300) 54024 328 669 709 87 55017 30 129 71 90 259 311 24 88 701 25 855 86 964 (3 0) 65 73 (300) 56025 78 120 28 230 56 376 408 590 731 57032 44 53 76 89 141 88 211 (1500) 594 731 58006 17 231 330 83 597 607 90 731 95 (500) 833 957 51915 210 487 61 39 723 41 822 60114 280 406 52 57 71 80 582 724 58 893 968 61054 70 109 12 49 258 336 94 401 583 620 716 70 (500) 822 62212 38 437 689 907 63133 246 64 336 536 607 773 61183 349 64 88 400 724 (500) 900 80 86 87 65259 465 582 816 928 66362 706 20 59 931 67106 20 24 (300) 84 93 391 491 643 72 839 908 68035 102 23 226 85 (1500) 448 536 69021 58 259 575

70044 (15000) 70 209 346 524 98 633 86 746 50 61 73100 26 129 56 (100) 223 473 881 72456 246 592 611 31 720 77 71006 210 18 416 (1500) 636 728 40 855 96 74053 138 206 9 75 347 61 459 788 883 75082 84 68 (500) 146 66 477 79 567 82 688 751 984 76024 63 115 203 86 94 341 88 407 8 714 (500) 823 77178 213 693 619 35 61 (300) 930 78039 253 85 513 16 621 713 31 812 79032 66 83 214 96 324 46 498 609

80038 89 233 715 68 (500) 970 81157 371 90 462 502 70 617 716 72 81 954 76 82223 437 639 650 51 710 46 833 32 105 42 679 84 769 987 (300) 84041 115 (3000) 55 355 595 650 54 904 26 85040 90 141 87 174 363 661 83 819 86033 (500) 44 (300) 93 415 56 624 754 87038 76 100 346 470 73 83 510 (1500) 71 695 927 89 88602 22 795 9 7 84003 49 195 211 37 434 569 664 (300) 907 91 90020 104 68 (3000) 351 400 76 671 73 829 47 974 76 91282 665 711 92110 8 84 223 97 399 453 92 582 755 (1500) 802 93093 622 (3000) 729 816 19 40 45 83 (300) 94054 65 (3000) 145 383 406 94 523 660 849 970 98 95013 41 192 97 362 444 517 (300) 758 9 6 96023 72 76 111 325 32 426 701 38 820 968 97160 72 305 (500) 41 87 480 802 34 780 893 944 89 98237 57 389 436 501 754 66 94064 75 101 403 32 63 740 44 70 876 961

100531 617 66 978 101014 (500) 342 88 659 746 102002 83 135 76 (1500) 247 304 34 64 99 464 75 632 821 103071 374 95 511 54 75 77 641 701 104307 403 528 632 (3000) 37 725 35 94 848 56 964 103150 303 (1500) 10 89 420 589 659 713 (500) 817 957 93 106051 192 47 98 839 84 994 10742 585 746 806 108194 354 (300) 63 424 42 536 (500) 805 36 767 848 938 104017 (300) 239 43 47 773 526 47 764 808 963

drängt würden und so die der jetzigen Ordnung drohende Gefahr vergrößerten. Gott sorge, daß die Bäume nicht in dem Himmel wachsen und er könne eher, als es sich die Mächtigen dieser Welt dächten, ein Ausmaß der Gerechtigkeit herbeiführen. Jetzt fordere das polnische Vaterland von seinen Söhnen Arbeit und Sparjamkeit. Beachte man diese Forderung, dann werde man nicht genötigt sein, das Vaterliche zu veräußern und sich den Namen „Selbstmörder“ von der Nachwelt gefallen zu lassen.

Die „Gazeta Osiensnienska“, die seit dem 1. Oktober in Gnesen erscheint, bringt in ihrer letzten Mittwoch-Nummer folgende Neuigkeit: In den hiesigen Infanterie-Kasernen werden häufig die Spinde der Soldaten einer genauen Durchsichtigung unterzogen zwecks Verhinderung des Lebens sozialistischer Schriften. Bei der 12. Kompagnie ist eine so sorgfältige Haussuchung abgehalten worden, daß die Mannschaften sogar die Strohhäcke ausschütten mußten. Gefunden wurde ein sozialistisches Werkchen unter dem Titel „Ja, ist das eine Lust Soldat zu sein“. Dieses Werkchen wurde dem Soldaten bei seiner Durchreise in Berlin von einem dortigen Kolporteur für 10 Hg. „angedreht“. Da der Mann aber nicht gut lesen kann, so erkannte er auch nicht den Inhalt des Buches, dies umso mehr, weil er keine Ahnung von der Sozialdemokratie habe. Man kann sich nun das Erkennen des Soldaten vorstellen, als er für das Besitzen dieses Buches, welches er lediglich zufolge seines schönen Titels gekauft hat, 14 Tage Arrest erhielt!

Solales.

Posen, 19. Oktober.

n. Besichtigung. Gestern Nachmittag besichtigten als Vertreter des Preis-Ausschusses Posen-Ost, Herr Landroth Dr. Baarth und ein weiteres Mitglied des Preis-Ausschusses das Wohnscheu Grundstück in Wilba. Es handelte sich um eine Prägung der Einprägung, welche gegen die Erbauung eines Schlachthauses mit dem Grundstück erhoben worden sind.

n. Grundstücksverkauf. Das Grundstück Bezugsr. 7, leitber dem Rentier Isidor Appel gehörig, ist für den Preis von 55600 M. an den Kaufmann Ernst Dreßler, Königsplatz 10, verkauft worden.

* Veronalnotiz. In die Liste der Rechtsanwälte ist eingetragen der Rechtsanwalt Morokowski aus Czarnikau bei dem Amtsgericht in Grosse a. Br.

Aus der Provinz Posen.

X Bromberg, 18. Okt. [Feuer.] In vergangener Nacht entstand auf dem Grundstücke des Tischlermeisters Schmidtke jun. Feuer und zwar kam dasselbe in dem an der Gr. Bergstraße gelegenen Werkstattgebäude aus, welches mit dem in ihm befindlichen Lager in Asche gelegt wurde. Der Schaden ist sehr bedeutend. Die schnell herbeigerufene Feuerwehr verhiutete durch energisches Vorgehen ein weiteres Umfingreifen des Brandes. Wie dasselbe ausgekommen, ist noch nicht festgestellt.

* Kempen, 18. Okt. [Eine Postkassette beraubt.] Vorgefunden wurde auf Bahnhofs Kempen eine Kiste mit 6300 Mark Postkassettengeldern gestohlen. Am andern Tage wurde die Kiste beraubt in der Nähe von Kempen gefunden.

110011 122 72 235 376(300) 448 (3000) 563 647 933 11 026 267 361 437 74 666 (300) 853 112117 344 886 91 113168 199 3 6 22 412 65 94 617 20 737 114255 81 316 60 595 (1500) 754 (300) 927 (300) 115026 97 150 332 700 857 79 80 116102 586 686 971 (500) 117152 425 543 682 791 825 (15 0) 946 53 118003 78 304 86 417 563 831 (500) 39 122 119047 (300) 102 545 53 628 760 976 121086 (300) 127 87 227 82 94 483 503 96 606 968 121082 122023 676 770 884 901 59 123146 (500) 317 71 437 (1500) 471 96 527 (300) 646 731 58 897 918 25 124303 77 (500) 545 618 75 700 25 890 125046 98 134 97 331 98 638 758 948 126020 24 122 266 473 624 86 (300) 785 127100 370 492 616 69 76 (3000) 735 932 128032 237 404 50 (1500) 58 76 606 726 (3000) 91 884 90 98 907 70 129012 209 74 520 601 5 24 41 794 818 905

130045 193 202 (500) 42 43 454 564 630 734 36 869 131034 103 51 427 33 510 (6000) 64 621 763 806 90 992 132392 505 94 628 745 (500) 855 62 133051 267 82 (300) 83 95 308 20 35 423 698 990 124155 378 560 735 82 814 919 32 135339 67 91 414 597 621 41 742 54 999 136343 67 63 79 414 561 96 (3000) 853 137044 397 (300) 472 527 44 651 838 138092 187 202 51 55 474 94 542 722 806 53 941 139292 300 24 75 495 (300) 515 21 38 50 6 2 77 726

1400 7 33 121 (1500) 41 362 97 543 988 141098 101 18 70 533 723 892 909 (500) 22 58 142150 77 893 99 143229 71 422 68 645 792 889 (3000) 911 (300) 45 69 144037 74 268 70 75 145011 132 582 811 75 146207 50 96 3 6 418 23 513 621 65 68 72 722 889 76 993 147145 61 210 55 (1500) 423 849 148093 94 338 541 48 626 768 1493 7 452 625 669 90 38

150022 158 95 229 (15 0) 595 601 70 938 151069 79 115 215 314 (300) 17 89 591 739 86 845 64 152484 548 72 677 85 719 87 844 153001 (1500) 17 40 83 248 363 84 668 839 154170 91 224 393 (300) 425 (3000) 98 155107 61 451 501 5 11 91 178 156150 256 70 367 451 (300) 735 96 857 150292 20 26 306 15 426 574 (500) 620 38 76 89 894 950 158026 113 238 321 495 741 92 845 51 99 (300) 943 76 (500) 87 159079 303 67 (1500) 530 52 80 628 814

1600 85 299 406 670 752 816 16337 437 90 95 835 945 162084 227 431 613 163211 417 67 544 (1500) 634 89 (1500) 890 164082 450 615 56 83 626 60 846 915 25 165132 86 96 202 424 769 (500) 69 857 93 166033 69 193 208 25 75 339 501 636 794 317 36 167019 71 119 223 34 306 422 870 168018 141 (3000) 228 30 840 981 169084 122 255 426 28 94 (500) 98 679 (1500) 622 769 8 8 25 44 (300) 170 98 303 734 905 28 68 90 171115 (3000) 443 560 773 820 900 36 1720 8 146 248 344 800 10 57 808 13 53 90 972 (3000) 173001 (1500) 24 38 226 36 398 99 (300) 914 0 174094 178 (300) 237 890 402 60 619 706 81 890 175130 428 (1500) 59 766 176012 20 123 68 89 238 87 473 694 769 809 88 939 63 177110 13 23 404 539 703 47 (300) 832 178073 133 (300) 42 357 514 68 641 735 868 179145 207 90 355 39 416 605 31 757 822

180216 52 (500) 331 36 822 31 181037 81 199 220 62 312 20 780 182063 216 90 465 554 697 825 928 50 183118 70 (500) 228 49 441 42 51 601 707 184049 89 114 378 424 521 31 (300) 341 0 2 968 185015 (3000) 471 538 749 906 (3 0) 186191 269 93 348 690 715 59 901 90 187097 (1500) 132 221 (1500) 63 445 7 938 188103 222 26 11 573 640 702 814 43 73 189004 175 232 687 91 663 779 859 74 975

190040 104 331 679 (3000) 846 95 918 50 191055 76 195 340 414 514 24 620 22 34 866 192020 57 365 596 601 802 66 193305 21 522 728 74 (3000) 836 (3000) 913 194188 294 322 420 (1500) 617 21 746 994 19 085 (1500) 264 837 922 196059 231 599 631 727 46 92 844 81 88 197164 255 356 510 631 780 900 70 198125 96 202 5 801 41 63 406 16 84 98 624 50 98 784 199072 (500) 166 97 272 76

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* Frankfurt a. O., 18. Okt. [Eisenbahnunfall.] Am 17. d. Mts. Abends 11 Uhr 9 Minuten wurde auf dem Uebergange bei 128,8 Kilometer der Strecke Frankfurt-Guben ein Fuhrwerk von dem Zuge 67 erfasst. Die beiden Insassen wurden von dem Wagen geschleudert und dabei eine Person schwer, die andere scheinbar leicht verletzt. Beide Pferde des Fuhrwerks wurden getödtet. Der Schrankenwärter hatte die Handschranke nicht geschlossen. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 18. Okt. Der Kaiser erkundigte sich telegraphisch nach dem Befinden des Grafen Taaffe in Gitschau. Nach dem letzten Nachrichten von dort dauert die Besserung in dem Allgemeinbefinden des Grafen fort.

Wien, 18. Okt. Der Erzherzog Franz Ferdinand hat von Rufin Piccolo aus einen Brigadefehl erlassen, in welchem er von der 38. Infanteriebrigade Abschied nimmt.

Nach einer Meldung der „Neuen Freien Presse“ aus Budapest wird in den nächsten Tagen eine Ministerial-Verordnung veröffentlicht werden, durch welche die Einfuhr gesunder Schweine aus Serbien vom 20. Oktober ab in der Art gestattet wird, daß vom 20. Oktober bis 9. Nov. wöchentlich 8900 Schweine die Grenze passieren und die Transporte vom 9. November ab bis auf weitere Verfügung auf wöchentlich 5000 ergänzt werden können.

Rom, 18. Okt. Nach einer Meldung aus Avellino wurden gestern Abend die tiefer gelegenen Theile der Stadt infolge eines Cyclons überschwemmt; mehrere Häuser wurden zerstört. Die Felder sind schwer betroffen und viel Vieh ist umgekommen. Menschen sind nicht verunglückt.

Bei Ancona gingen in der letzten Nacht etwa zwölf Fischerboote im Sturme unter; die Mehrzahl der Fischer wurde gerettet; man befürchtet jedoch, daß etwa zehn ertrunken sind. Der Sturm dauert fort; eine Anzahl Fischerboote ist in großer Gefahr.

Petersburg, 18. Okt. Die Kaiserin ernannte den Hofmeister Tanejew zum Vizepräsidenten des unter ihrem unmittelbaren Präsidium stehenden Arbeitsbüros für Kuratorien und den Grafen Lamborsky zum Geschäftsführer; ferner ernannte die Kaiserin die Mitglieder und das sonstige Bureau des Kuratoriums, sodaß letzteres somit konstituiert ist.

London, 18. Okt. Lord Rosebery hielt heute in Scarborough eine Rede, in der er Lord Salisbury zu der Annahme des armenischen Reformplanes durch den Sultan beglückwünschte. Er fügte hinzu, bezüglich der auswärtigen Politik wünschten die Liberalen, die Regierung sowohl als möglich zu unterstützen.

Brüssel, 18. Okt. Das Journal „Le Patriote“ veröffentlichte eine amtliche Note des Kongostaates, nach welcher der interimsweise Gouverneur des Kongostaates Luch Befehl erhalten

hat, eine Untersuchung in allen Distrikten des oberen Laufes, des Flusses vorzunehmen, um Gewißheit zu erhalten, wie die ertheilten Vorschriften der Regierung ausgeführt wurden und um die etwaigen Mängel und Vernachlässigungen dieser Vorschriften festzustellen.

Wie die „Königliche Zeitung“ aus Brüssel meldet, wird Baron Danks den Oberbefehl in den Provinzen des Kongostaates übernehmen, da man hofft, daß er am besten im Stande sein wird, weitere Verwicklungen an der Drogne abzuwenden.

Madrid, 18. Okt. Aus Havana sind weitere Depeschen über glücklich verlaufene Scharmüßel mit Insurgenten-Banden eingelaufen.

Kopenhagen, 18. Okt. Die Rechtenpartei des Landstings wählte heute den früheren Konseilspräsidenten Etrup zum Mitgliede ihrer Parteiverwaltung in der Absicht, ihn zum Präsidenten derselben zu ernennen.

Vern, 18. Okt. Das Bundesgesetz, betreffend das Stimmrecht der Aktionäre von Eisenbahngesellschaften und die Beteiligung des Staates bei deren Verwaltung wurde heute vom Bundesrathe in Kraft gesetzt. Die Eisenbahnen erhielten Frist bis Ende des Jahres, um ihre Statuten mit den Vorschriften des Gesetzes in Einklang zu bringen. Bis dahin bleiben die bisherigen statistischen Vorschriften über das Stimmrecht der Aktionäre in Gültigkeit.

Konstantinopel, 18. Okt. Die türkischen Blätter enthalten einen anscheinend inspirierten Artikel, in welchem sie dem Eindrucke entgegenstehen, daß besondere Privilegien der armenischen Bevölkerung zugestanden werden sollen; da jedoch die bestehenden Gesetze eine Abänderung erheischen, würden gewisse Reformen, unter anderen in der Justizverwaltung, dem Polizei- und Gendarmeriewesen eingeführt werden. Diese Reformen, welche allen Unterthanen ohne Unterschied der Rassen und der Religion zu Gute kämen, würden versuchsweise in gewissen Provinzen Anatoliens eingeführt. Man glaubt, der Artikel bezwecke, die muslimanische Bevölkerung für die Verkündung der armenischen Reformen vorzubereiten, die türkische Bewegung zu beschwichtigen und den Eindruck zu verhindern, daß die Reformen ausschließlich zum Vortheil der Armenier bestimmt oder der armenischen Agitation und der Intervention der Mächte zuzuschreiben seien.

Wie aus französischer Quelle verlautet, wird in dem von der Pforte angenommenen Arrangement die Zulassung der Christen zu den öffentlichen Aemtern zugestanden, ferner die Zuteilung von christlichen Beamten zur Seite des Oberkommissars und christlicher Sekretäre zur Seite der muslimanischen Beamten der sechs armenischen Vilajets. Ferner übernimmt die Pforte Verpflichtungen betreffend das Gefängniswesen, die Amnestie, die Hamdieregierung und die Lokalpolizei.

Strasburg, 19. Okt. Abends war prächtige Illumination. Einen unbeschreiblichen Eindruck rief namentlich die Beleuchtung des Münsters hervor, von dessen Terrasse ein glänzendes Feuerwerk abgebrannt wurde. Endloser Jubel brach aus, als das Kaiserpaar zum Schluß des Zapfenreiches auf dem Balkon des Kaiserpalastes erschien. Eine dicht gedrängte Volksmenge durchwogte noch spät Abends die Straßen.

Agram, 19. Okt. Von 70 verhafteten Studenten wurden 30 in Haft gehalten. Als Rebellenführer gilt Stefan Radisch, ein bereits 1893 wegen Beleidigung des Banus mit drei Monaten Arrest bestrafte und von mehreren Universitäten relegirte Student. Die Bürgerchaft beabsichtigt die Einberufung eines Bürger-Meetings, welches erklären soll, daß die Bürgerchaft den Demonstrationen fern bleibe.

Budapest, 19. Okt. Eine Versammlung von ungefähr 1200 Hochschülern protestirte gegen die in Agram der ungarischen Nation seitens der Demonstranten durch Verbrennung der Johne zugefügten Beleidigung.

Belfast, 19. Okt. Der auf den hiesigen Schiffsbauplätzen ausgebrochene Streik breitet sich aus. Insgesamt feiern 7000 Arbeiter.

Konstantinopel, 18. Okt. „Reuter-Meldung.“ Der Sultan empfing nach dem heutigen Selamit den russischen Botschafter Melidow.

Alexandria, 19. Okt. Seitern sind in Damiette drei neue Cholera-Erkrankungen, jedoch kein Todesfall vorgekommen.

Kairo, 19. Okt. Reuter-Meldung. Ein Fährboot mit 60 Personen kollidirte mit einem in der Nähe ankommenden Dampfer. Das Fährboot kenterte. Fünfzig Personen ertranken.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober 1895.

Table with 5 columns: Datum, Barometer auf 0 Grad, Wind, Wetter, Temp. in Cel. Includes data for 18. and 19. Oct.

Wasserstand der Warthe.

Table with 2 columns: Posen am 18. Okt., Posen am 19. Okt. with water level measurements.

Fonds- und Produkten-Börsenberichte. Fonds-Berichte.

* Berlin, 18. Okt. Während auf Grund der letzten auswärtigen Course zuweilen eine matte Börse erwartet wurde, eröffnete und verlief dieselbe in überwiegend fester Haltung. Gerüchteleise verlautete, daß der Sultan die armenischen Reformvorläge angenommen habe, was allerdings einen großen Theil der zuletzt aufgetauchten politischen Differenzpunkte beseitigen würde, und gleichzeitig lag der beabsichtigte Reichsbank-Ausweis vor. Die Sorgen und die Geldverhältnisse wurden dadurch wesentlich geringer und in Folge dessen trat in den meisten Märkten Deckungsanstrengungen hervor. Die Kurse erzielten Aufschläge von 1/2 bis 1 Proz., namentlich zeigten sich Montanwerte gefragt. Und zwar waren von diesen neben Holzwaren und Vorkornen besonders noch Harpener und Gelfentkener gefragt. Bezüglich Holzwaren verwies man auf Bestellungen bei den Fern-Werten (z. B. Depeschen) und den guten Siegerner Werken; bezügl. Gelfentkener blieben Erwartungen auf einen guten Monatsausweis bestimmend. Am Bankmarkt zogen die Kurse bei mäßigen Umläufen allgemein an. Deutsche Bahnanleihen waren wenig geändert; von österreichischen Franzosen besser und auch schweizerische meist Kleintheilen über gestrigem Schluß, später aber schwächer. Uebrig fremde Bahnanleihen blieben still, Kanada-Pacific auf die Einnahme 1/2 Proz. höher. Fremde Fonds zeigten gute Haltung. Ungarische Eisenbahnanleihen waren zu Anlagezwecken höher gesucht. Türkenloose auf Deckungen besser. Nebengebiete still. Am Kassamarkt der Zinnskriepapiere waren Kurse gut behauptet. Privatdiskonto 2 1/2 Prozent. (N. B.)

Breslau, 18. Okt. (Schlußkurs.) Fest. Neue Broy Reichsanleihe 98 60, 8 1/2 Proz. S-Band. 100,40, Konsol. Türken 24,30, Türk. Note 131,10, 4 Proz. ung. Goldrente 102,60, Dresl. Distontobank 125,25, Breslauer Wechselbank 109,00, Kreditbank 249,50, Schles. Bantverein 133,10, Donnerstagsmarkt 149,75, Fildher Maschinenbau, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 159,50, Oberschles. Eisenbahn 85,50, Oberschles. Portland-Bement 114,50, Schles. Cement 178,75, Oppeln. Cement 126,00, Kramsta 141,00, Schles. Zinkaktien 204,50, Laurahütte 158,00, Verein. Oelfabr. 88,40, Oesterreich. Bantnoten 169,65, Russ. Bantnoten 221,25, Oestl. Cement 110,25, 4 Proz. Ungarische Kronenanleihe 93,50, Breslauer elektrische Straßenbahn 132,00, Caro Hegenfeldt Aktien 102,75, Deutsche Kleinbahnen, Breslauer Schiffsabrik 134,00.

London, 18. Okt. (Schlußkurs.) Behauptet. Engl. 2 1/2 Proz. Consols 107 1/2, Preuß. 4 Proz. Consols —, Italien. 5 Proz. Rente 88 1/2, Bombardier 10, 4 Proz. 1889 Russen (II. Serie) 100 1/2, lomb. Türken 24, Oesterr. Silber —, Oesterr. Goldrente —, 4 Proz. ungar. Goldrente 101 1/2, 4 Proz. spanier 67 1/2, 3 1/2 Proz. Egypter 100, 4 Proz. ungar. Egypter 104 1/2, 8 1/2 Proz. Tribut-Anl. 96 1/2, 6 Proz. Mexikaner 93 1/2, Ottomobant 18 1/2, Canada Pacific 61 1/2, De Heers neue 23 1/2, Rio Tinto 18 1/2, 4 Proz. Rupees 62, 6 Proz. fund. arg. A. 77, 6 Proz. arg. Goldanleihe 72 1/2, 4 1/2 Proz. arg. do. 49, 3 Proz. Reichsanl. 97, Oesterr. 81, Anleihe 31 1/2, do. 87er Wanzel-Anl. 83 1/2, 4 Proz. Oesterr. 1889er 26 1/2, Braj. 89er Anl. 74 1/2, 6 Proz. Bantnoten 81 1/2, Neue Mexikan. Anleihe von 1893 92, Pfanddiskonto 1/2, Silber 31 1/2, Anatolier 94, Chinesen 106, 6 Proz. Chinesen (Charterd Bant-Anleihe) 110 1/2, 3 Proz. ungar. Goldanl. 89 1/2.

Paris, 18. Okt. (Schlußkurs.) Behauptet. Broy. amottit. Rente —, Broy. Rente 100,57 1/2, Italien. 5 Proz. Rente 89,20, 4 Proz. ungar. Goldrente 102,50, III. Egypter-Anleihe —, 4 Proz. Russen 1889 100,30, 4 Proz. ungar. Egypter —, 4 Proz. span. ä. Anl. 67 1/2, lomb. Türken 24,35, Türken-Boose 136,80, 4 Prozent. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 484,00, Hamburg, 18. Okt. Besser. Preuß. 4 Proz. Consols 105,20, Silberrente 85,80, Oesterreich. Goldrente 103,20, Italiener 88,70, Kreditaktien 337,00, Franzosen 337,00, Bombardier 234,50, 1889er Russen 99,30, Deutsche Bant 216,25, Distontobank 178,75, Rationalsbank für Deutschland 149,75, Hamburger Bant 133,00, Südbahnen. E. 155,25, Warsch.-Bant 84,25, Dänpreuß. Südb.

4. Klasse 193. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 18. Oktober 1895. — 1. Tag Nachmittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

63 (3000) 79 179 98 209 322 603 718 25 59 873 1330 763 860 919 (500) 86 2103 35 207 454 87 557 613 983 3143 80 522 91 692 95 718 831 4092 163 (300) 312 496 529 739 46 50 82 802 82 970 5288 746 813 16 (1500) 6036 47 251 (1500) 82 412 520 41 44 (3000) 7043 157 89 219 56 658 71 96 785 842 71 957 77 8006 (600) 51 163 342 71 567 602 3 792 833 34 58 974 9704 96 (3000) 812 51 (1500) 10109 326 80 672 829 90 958 1182 246 83 338 475 882 12089 208 324 522 60 609 782 88 802 13093 508 635 810 963 14057 127 428 65 3000) 68 75 547 742 839 912 (500) 15070 162 226 35 (600) 75 (500) 370 411 35 48 598 746 14001 31 73 933 (1500) 664 (1500) 793 872 74 947 (1500) 96 (300) 17087 206 339 430 539 16084 144 76 86 344 504 890 943 51 19200 (500) 47 53 422 522 968 96 20023 176 334 72 498 539 89 749 63 (300) 996 (500) 21147 70 306 68 566 90 870 903 44 47 22094 255 77 318 467 564 78 84 679 23142 58 263 333 442 63 66 510 28 87 635 718 823 957 71 24076 152 97 250 343 92 25148 91 209 58 730 (300) 454 737 83 98 970 24062 161 77 84 288 320 578 96 753 866 27015 49 87 583 763 967 28004 187 323 426 27 97 583 29124 215 860 414 87 768 99 917 52 30157 373 427 88 827 38 924 51 87 31083 (3000) 146 67 (500) 279 359 438 86 596 689 842 32058 74 279 360 87 (1500) 472 559 607 71 713 61 73 860 925 33011 199 261 308 61 490 (1500) 97 602 747 829 920 25 61 (30) 86 34147 56 304 45 487 703 924 35103 334 65 73 (3000) 440 48 66 67 73 511 901 (1500) 36153 73 414 502 974 37026 67 140 49 460 716 830 70 938 38098 117 (1500) 211 41 432 961 791 832 (300) 39264 (3000) 403 515 77 605 28 86 858 40018 52 75 370 460 644 56 754 41361 447 527 726 (1500) 816 989 42298 334 64 428 567 757 808 43472 94 768 98 839 971 72 44095 189 531 653 734 45088 (5000) 330 405 14 39 589 (500) 623 (1500) 914 65 (300) 46236 51 495 604 43 90 745 78 47032 145 (3000) 97 307 77 481 505 35 62 632 729 97 812 53 48298 469 511 616 789 832 63 997 49181 (300) 2 0 61 334 (3000) 449 59 63 618 (10000) 717 74 84 852 906 2 5009 121 (500) 67 94 333 430 52 66 546 70 646 61 87 91 789 878 83 907 51064 359 647 84 52010 141 275 369 412 651 56 95 741 812 53072 262 73 358 649 800 54036 145 482 637 822 922 55043 52 91 195 331 (300) 488 544 95 672 720 857 82 56170 205 388 90 (500) 561 667 (500) 78 81 85 814 989 96 7096 148 67 203 327 590 631 87 96 (500) 789 995 53879 511 66 (3000) 612 816 927 (500) 59070 389 (1500) 756 (1500) 891 924 (500) 99 (5000) 60088 108 52 245 436 86 610 705 963 61041 43 48 190 264 311 34 421 (300) 46 (300) 71 608 721 53 870 952 62262 567 63347 99 (5) 0 563 (300) 644 (1500) 820 52 929 55 64127 42 228 55 468 90 (300) 647 (300) 747 83 804 909 65158 211 88 396 636 65 66020 256 332 475 653 64 996 67099 744 974 65042 54 81 84 272 82 473 518 642 808 18 21 967 (3000) 69150 78 98 207 84 306 55 537 (1500) 82 92 924 70008 259 85 91 354 447 788 95 946 50 96 71279 471 603 19 34 833 72210 (300) 60 (300) 395 550 73049 208 70 (500) 324 452 517 61 93 675 872 904 94 74024 120 29 284 324 540 730 836 (500) 75096 181 204 (500) 8 311 81 810 972 76022 33 34 133 42 279 (1500) 349 52 70 410 58 87 (500) 550 791 938 77001 9 72 82 (1500) 187 411 505 15 623 728 829 (1500) 78099 39 (300) 114 32 (800) 92 95 (5000) 209 80 312 86 (500) 659 79 788 93 998 (300) 79014 31 55 108 263 317 433 (1500) 82 87 80120 221 974 79 81007 49 92 96 183 226 80 362 448 507 63 99 896 958 22007 59 287 333 48 84 460 517 608 23 767 870 83126 92 245 325 477 (1500) 591 672 (3000) 749 96 849 984 84199 215 337 421 56 89 673 757 932 85045 123 77 443 72 614 (500) 38 773 (300) 999 86039 109 41 250 56 (500) 455 941 54 85 (500) 87022 233 407 557 (500) 836 94 9 3 59 88040 108 (300) 203 570 75 656 89485 615 (300) 86 90 741 (150) 9050 (1500) 68 167 87 216 330 (300) 85 (300) 713 38 820 60 921 91230 49 30 (300) 695 82 923 42 45 92027 (30) 0 185 277 (3000) 350 403 511 89 774 845 943 70 9120 27 221 (300) 483 917 91117 40 89 (300) 222 400 65 519 605 858 62 95025 237 (300) 481 97 618 52 (300) 775 (1500) 931 96156 268 375 460 88 564 642 97487 578 732 54 98427 53 184 428 565 73 676 765 74 94 909 99383 659 748 844 100048 216 416 590 71 (3000) 636 653 747 88 0 16 101170 269 (300) 4 7 50 686 870 90 102066 226 241 (1500) 735 89 103038 74 229 609 71 939 (500) 84 (3000) 104052 275 397 656 57 717 54 (300) 818 (3000) 45 918 105075 210 85 (500) 5 7 828 (30) 0 32 73 78 706 (50) 931 (300) 38 (300) 106075 197 263 (1500) 3 6 41 440 (3000) 93 726 61 (300) 835 923 81 96 107131 217 403 63 586 (1500) 657 815

Bahn 97 00, Baurabütte 152,50, Nordb. J.-Sp. 145,00, Hamburger
Badebath 113,00, Dynamit-Truht-A. 150,00, Privatbank 2 1/2,
Buenos Ayres 31,50.

Frankfurt a. M., 18. Okt. (Effekten-Notiz.) [Schluß]
Deutscher Kreditaktien 837 1/2, Franzosen 335, Lombarden 97 1/2,
Ungar. Goldrente —, Gotthardbahn 178,30, Diskontobank
166,80, Bochumer Gußstahl 175,00, Dortmunder Union St.-B.
77,50, Selsk. 189 00, Harpener Bergwerk 185,90, Sibersia
184,80, Baurabütte 154,40, Proz. Portugiesen —, Italienische
Mittelmeerbahn —, Schweizer Centralbahn 139,80, Schweizer
Nordostbahn 139,20, Schweizer Union 97,30, Italienische Meridio-
nauz —, Schweizer Simplonbahn 99,60, Nordb. Lloyd —,
Mexikaner 93,20, Stallerer 88,50, Eison Aktien —, Caro
Kriegsaktien —, Proz. Reichsanleihe —, Türkenloose 41,00,
Rationalbank 150,10. Fest.

Petersburg, 18. Okt. Wechsel auf London (3 Mon.) 92,65,
Wechsel auf Berlin (3 Mon.) 45,17 1/2, Wechsel auf Amsterdam
(3 Mon.) —, Wechsel a. Paris (3 Mon.) 36,62 1/2, Russische Proz.
Konfols von 1889 —, Russ. Proz. innere Staatsrente von 1894
97 1/2, Russ. Proz. Golban. VI. Ser. von 1894 140, Russische
4 1/2 Proz. Bodencredit-Pfandbriefe 150, Russ. Südwestbahn-Aktien
—, Petersburger Diskontobank 820, Petersb. internat. Bank
690, Warikauer Kommerz-Bank 510, Russische Bank für aus-
wärtigen Handel 518.

Buenos-Ayres, 17. Okt. Solvago 237.
Rio de Janeiro, 17. Okt. Wechsel auf London 10 1/2.

Bremen, 18. Okt. (Börse - Schlussbericht.) Raffinirtes
Petroleum. Offizielle Notierung der Petroleum-Börse.) Rubig.
Loto 6,30 Br. Russisches Petroleum — Br.
Baumwolle. Rubiger. Uppland middl. loco 47 1/2 Pf.
Schmalz. Rubig. Wilcox 32 Pf., Armour (Held) 31 1/2 Pf.,
Cudahy 22 1/2 Pf.

Sped. Rubig. Short clear middling loco 28.
Wolle. Umlag 78 Ballen.
Tabak. Umlag: 40 Fag Maryland, 450 Aktien Seedleaf.

Hamburg, 18. Okt. (Schlussbericht.) Kaffee. Good average
Santos per Oktober 75 1/2, per Dezember 74 1/2, per März 72 1/2, per
Mai 71 1/2. Rubig.

Hamburg, 18. Okt. (Schlussbericht.) Zudermarkt. Rüben-
Zucker I. Produkt Wafrs 88 pCt. Rendement neue Usance, frei
an Bord Hamburg per Oktober 10,80, per Dezember 10,97 1/2, per
März 11,30, per Mai 11,42 1/2. Rubig.

Paris, 18. Okt. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88 Proz. loco
29,75 à 30,25. Weißer Zuder matt, Nr. 3, per 100 Kilogr. per Okt.
32,00, per November 32,25, per November-Januar 32,37 1/2, per
Januar-April 33,00.

Paris, 18. Okt. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen
bes., per Oktober 18,75, per November 18,95, per November-Fe-
bruar 19,15, per April-Mai 19,50. — Roggen bes., per Oktober
10,40, per Januar-April 11,15. — Wehl bes., per Oktober 43,60,
per November 43,10, per November-Februar 43,25, per Januar-
April 43,60. — Wehl bes., per Oktober 50,00, per November
50,50, per November-Dezember 50,50, per Januar-April 51,75. —
Spiritus ruhig, per Oktober 32,00, per November 32,25, per
November-Dezember 32,50, per Januar-April 33,00. — Wetter:
Rübl.

Savre, 18. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Weimann, Blegler
u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 10 Points Wasse.
Rio 12 000, Santos 9 000 Sac, Recettes für gestern.

Savre, 18. Okt. (Telegr. der Hamb. Firma Weimann, Blegler
u. Co.) Kaffee good average Santos per Oktober 93,00, per De-
zember 92,50, per März 90,75. Raum behauptet.

Petersburg, 18. Okt. Produktenmarkt. Weizen loco 7,75,
Koggen loco 4,80. Hafer loco 3,10. Weinsaft loco 10,25. Saft
loco —. Talg loco 46,50, per August —. Wetter: Kalt

Amsterdam, 18. Okt. Banca 39 1/2.
Amsterdam, 18. Okt. Java-Kaffee good ordinary 55 1/2.
Amsterdam, 18. Okt. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine
est. per November 143, do. per März 149. — Roggen loco
behaupet, do. auf Termine behauptet, per November 94, per März
100. — Wehl loco 21 1/2, per November-Dezember 21 1/2, per
Mai 22 1/2.

Antwerpen, 18. Okt. Getreidemarkt. Weizen fester. Roggen
behaupet. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Antwerpen, 18. Okt. Petroleummarkt. (Schlussbericht.) Raf-
finirtes Type weiß loco 16 1/2. Rubig.

London, 18. Okt. An der Küste — Weizenladung angeboten.
— Wetter: Milde.

Liverpool, 18. Okt. Getreidemarkt. Weizen und Mais 1 d.
höher, Mehl fest.

Liverpool, 18. Okt. Nachm. 4 Uhr 10 Min. (Baumwolle.)
Umlag 12 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000
Ballen. Weichen.

Middl. amerikanische Mehlungen: Setztg. Oktober-November
4 1/2, 4 1/2, Verkäuferpreis, November-Dezember 4 1/2, 4 1/2, do.,
Dezember-Januar 4 1/2, 4 1/2, do., Januar-Februar 4 1/2, 4 1/2, do.,
Februar-März 4 1/2, 4 1/2, do., März-April 4 1/2, 4 1/2, Käufer-
preis, April-Mai 4 1/2, 4 1/2, Verkäuferpreis, Mai-Juni 4 1/2, 4 1/2, bis
4 1/2, Käuferpreis, Juni-Juli 4 1/2, 4 1/2, do., Juli-August 4 1/2, 4 1/2, d.
Verkäuferpreis.

Liverpool, 18. Okt. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-
umsatz 80 000 B., do. von amerikanischen 70 000 Ballen, do. für
Spekulation 5000 B., do. für Export 4000 B., do. für wirtl.
Konsum 61 000 B., bezgl. unmittelbar ex. Schiff 61 000, wirtl.
Export 6 000 Ballen, Import der Woche 32 000 B., davon ameri-
kanische 20 000 B., Borrath 903 000 Ballen, davon amerikanische
794 000 Ballen, schwimmend nach Großbritannien 128 000 Ballen,
davon amerikanische 125 000 Ballen.

Glasgow, 18. Okt. Robellen. (Schluss.) Mixed numbers
warrants 47 1/2. 2 1/2.

Glasgow, 18. Okt. Die Vorräthe von Robellen in den
Stores belaufen sich auf 308 489 Tons gegen 293 956 Tons im
vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen
beträgt 78 gegen 28 im vorigen Jahre.

Newyork, 17. Okt. Baarenbericht. Baumwolle in New-
york 9 1/2, do. in New-Orleans 9 1/2. — Petroleum Standard white
in New-York 7,10, do. in Philadelphia 7,05, do. rohes —,
do. Bive line certifik., per Nov. 124 1/2, — Schmalz Bestern steam
6,00, do. Rohe & Brothers 6,25. — Mais Tendenz: behaupt., per
Okt. 37 1/2, per Novbr. 36 1/2, per Dez. 35 1/2. — Weizen Tendenz:
fest. — Winterweizen 68 1/2, do. Weizen per Okt. 66 1/2,
do. Weizen per Novbr. —, do. Weizen per Dezbr. 67 1/2, per Mai
70 1/2. — Getreidefracht nach Liverpool 2 1/2. — Kaffee late Rio Nr.
7 16, do. Rio Nr. 7 per Novbr. 15,20, do. Rio Nr. 7 per Jan.
14,85. — Wehl, Spring-Wheat clears 2,70. — Zuder 3 1/4. —
Kupfer 12,00.

Chicago, 17. Okt. Weizen. Tendenz: Fest, do. per Okt.
59 1/2, do. per Dezember 60 1/2. — Mais. Tendenz: Beht.
per Oktober 29 1/2. — Schmalz per Oktober 5,65, do. per Januar
5,70. — Speid short clear nom. Vork per Oktober 8,30.

Telephonischer Börsenbericht.
Berlin, 19. Okt. Wetter: schön.

Newyork, 18. Okt. Weizen per Okt. 66 1/2, per Novbr. 67 1/2.

Berliner Produktenmarkt vom 18. Oktober.
Es muß in erster Reihe immer wieder darauf hingewiesen
werden, daß der Getreidehandel sich gegenwärtig hier in den aller-
engsten Grenzen bewegt, das hindert indessen nicht, daß fortwährend
eine feste Stimmung sich hier Ausdruck zu verschaffen weiß. Wie
welt hierbei die von Nordamerika heute gemeldete kleine Preis-
steigerung wirksam gewesen sein mag, ist schwer zu ermitteln, bleibt
auch ziemlich gleichgültig, denn es kann schwerlich bestritten werden,
daß die heutige Festigkeit ihren Hauptstützpunkt gegenwärtig in dem
Begehre nach Waare findet. Die Unzulänglichkeit des Angebots
von Weizen und Roggen war deutlich ausgesprochen, die
wenigen Käufer mußten höhere Preise namentlich für Weizen be-
zahlen. Hafer auf Termine beinahe ohne Umsatz, aber fest.
Rübl machte weitere kleine Fortschritte in der Preissteigerung.
Für Spiritus ist hingegen abermächtig Preisrückfall festzu-
stellen, der die Folge stärkerer frischer Zufuhr war, da die Kauf-
lust schwach geblieben ist.

Weizen loco in fester Haltung, Termine höher. Roggen
loco fest, Termine besser bezahlt. Gel.: 50 Lo. Mais loco und
Termine still. Gel.: 200 Lo. Hafer loco ruhig, Termine still.
Roggenmehl fester. Rübl neuerdings etwas besser bezahlt.
Petroleum fest. Spiritus matt. Gel.: 130 000 Liter.

Weizen loco 134—144 R. nach Qualität gefordert, Oktober
139,50 R. bez., November 139,75—140,25 R. bez., Dezbr. 141,75
bis 142,25 R. bez., Mai 147,25—148 R. bez.

Roggen loco 118—120 R. nach Qualität gefordert, guter
inländischer 118—118,50 R. ab Bahn bez., Oktober 115,50 R. bez.,
November 115,50—116 R. bez., Dezbr. 117—117,25 R. bez., Mai
122—122,25 R. bez.

Mais loco 100—105 Mark nach Qualität gefordert, Oktober
99,50 R. bez., November 99,75 R. bez., Mai 94,75 R. bez.

Gerste loco per 1000 Kilogramm 108—170 R. nach Qua-
lität gefordert.

Hafer loco 113—148 R. per 1000 Kilo nach Qualität
gefördert, mittel und guter ost- und westpreussischer 118 bis
132 R. bez., do. pommerischer, udermärkischer u. mecklenburgischer
119—132 R. bez., do. schlesischer 118—152 R., feiner schlesischer
preussischer, mecklenburgischer und pomm. 134—142 R. ab Bahn
bez., russischer 116—121 R. frei Wagen bez., Oktober 115 R. bez.,
Novbr. 116 R. bez., Dezbr. 117,25 R. bez., Mai 119 R. bez.

Erbsen Rogwaare 140—165 R. per 1000 Kilo, Futter-
waare 112—135 R. per 1000 Kilo nach Qual., Victoria-Erbsen
155—170 R. bez.

Rehl. Weizenmehl Nr. 00: 2050—18,60 Mark bez., Nr. 0
und 1: 17,00—14,50 R. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 16,00 bis
15,25 R. bez., Novbr. 15,80 R. bez., Dezbr. 15,90 R. bez., Jan.
16 R. bez., Mai 16,60 R. bez.

Rübl loco ohne Fah 45,2 R. bez., Oktober 45,6—46 bis
45,8 R. bez., Novbr. 45,1 R. bez., Dezbr. 44,8 R. bez., Mai
44,6 R. bez.

Petroleum loco 20,8 R. bez., Okt. u. Novbr. 20,8 R.
bez., Dezbr. 21 R. bez., Jan. 21,2 R. bez., Febr. 21,4 R. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 R. Verbrauchsabgabe loco
ohne Fah — R. bez., unversteuert zu 70 R. Verbrauchsabgabe
loco ohne Fah 33,7 R. bez., Okt., Novbr. u. Dezbr. 37,4 bis
37,2—37,3 R. bez., Mai 38,4—38,2—38,3 R. bez.

Kartoffelmehl Oktober 14,50 R. bez.

Die Regulirungsbefehle wurden festgesetzt: für Roggen auf
115,50 R. per 1000 Kilo, für Mais auf 99,50 R. per 1000 Kilo,
für Spiritus auf 37,30 R. per 1000 Liter Proz. (R. S.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. Rubel = 3,20 M. 1 Gulden österr. W. = 4,70 M. 7 Gulden österr. = 12 M. 1 Gulden hell. W. = 4,70 M. 1 noo, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Table with columns for bank names (e.g., Diskontobank, Deutsche Fonds), exchange rates, and interest rates. Includes sub-sections like 'Geld, Banknoten u. Coupons' and 'Loospapiere'.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm-Aktien' listing various railway companies (e.g., Aachen-Mastr., Brest-Warschauer) and their stock prices.

Table titled 'Eisenb.-Prioritäts-Obligat.' listing railway priority bonds (e.g., Brest-Warschauer, Aachen-Mastr.) and their values.

Table titled 'Hypotheken-Certifikate' listing mortgage certificates from various banks and regions (e.g., Danz. Hypoth.-Bank, Otsche Grd.-Kr.-Pr.).

Table titled 'Industrie-Papiere' listing industrial stocks (e.g., Allg. Elekt.-Ges., Berl. Charl., Pomm. Hyp. V. VI.).

Table titled 'Bergwerks- u. Hüttenges.' listing mining and metallurgical stocks (e.g., Gummi Har Wien, do. Schwanitz, do. Voigt Winde).